

Pressemitteilung

Zivile Sicherheitstechnologien und – dienstleistungen, Cybersecurity in Griechenland

Digitale Geschäftsanbahnung vom 09. - 13. Mai 2022

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) organisiert die AHK Griechenland in Zusammenarbeit mit SBS systems for business solutions GmbH vom 09.-13. Mai 2022 eine digitale Geschäftsanbahnungsreise zum Thema Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen, Cybersecurity in Griechenland. Die aktuelle Situation und die Auswirkungen der globalen Corona-Krise lassen eine physische Durchführung vor Ort nicht zu. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Die digitale Geschäftsanbahnung bietet insbesondere kleinen und mittelständischen deutschen Unternehmen die Möglichkeit, auf dem griechischen Markt aktiv zu werden und potenzielle geschäftliche Kontakte im virtuellen Raum zu knüpfen. Die teilnehmenden Unternehmensvertretungen werden während des gesamten Verlaufs von erfahrenen Fachkräften der AHK Griechenland unterstützt. Eine Vertretung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz wird an den virtuellen Veranstaltungen und Gesprächen ebenfalls teilnehmen.

Im Bereich der zivilen Sicherheitstechnologien sind insbesondere der Bedarf und die Nachfrage nach Produkten und Lösungen in Industrie und Gewerbe sehr hoch. Herausforderungen in Zusammenhang mit der digitalen Transformation und der rasant fortschreitenden Digitalisierung stehen sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor im Vordergrund. Neben dem erhöhten Risiko der Cyberkriminalität bilden die Gebäudesicherheit, der Brandschutz und der Pandemieschutz weitere Bereiche, die neuer Maßnahmen bedürfen. In den letzten Jahren haben mehrere Naturkatastrophen das Land erschüttert mit Waldbränden, die das Land überwältigten und den Katastrophenschutz an seine Grenzen brachte. Das griechische Festland sowie die Inseln befinden sich in einer seismisch aktiven Zone, was das Land zu einem der erdbebengefährdetsten Gebiete in Europa macht. Aus diesen Gründen soll der zivile Sicherheits- und Katastrophenschutz ausgebaut und modernisiert werden.

Für deutsche Herstellungs- und Dienstleistungsunternehmen ergeben sich vielseitige Marktchancen. Die Nachfrage ist sehr diversifiziert, da sie in unterschiedlichen Sektoren, wie

Durchführer

dem produzierenden Gewerbe, dem Versorgungswesen, öffentlichen Behörden aber auch zum Teil in Privathaushalten entsteht. Deutsche Produkte und Technologien genießen in Griechenland generell ein hohes Ansehen. Damit sind deutsche Unternehmen unterschiedlicher Größen und innerhalb eines sehr breiten Branchenspektrums in Griechenland gefragt, z.B. mit Produkten und Lösungen für die Absicherung von Rechenzentren und vernetzten Produktionsanlagen, dem Schutz kritischer Infrastrukturen, physische IT-Sicherheit, IT-Brandschutz, IT-Sicherheitsmanagement, Datenträgerlagerung und -vernichtung, Verschlüsselung, den Einsatz künstlicher Intelligenz bei Prozessautomatisierung und Risikovorhersage, Digital Lab Services oder Smart Home-Sicherheitslösungen. Nicht außer Acht gelassen werden darf der Sektor der Bekämpfung von Gesundheitskrisen. Wie auch in den meisten anderen Ländern wurde in der jüngsten Vergangenheit deutlich, dass auch hier ein sehr großer Bedarf an neuen Technologien und Produkten des Pandemieschutzes besteht.

Während der virtuellen Geschäftsanbahnung lernen die Teilnehmenden den Wirtschaftsstandort Griechenland und das vielseitige Potenzial für die Anwendung deutscher Produkte und Dienstleistungen näher kennen und haben die Möglichkeit, in gezielten individuellen B2B-Meetings Geschäftsbeziehungen mit griechischen Unternehmen und Gemeinden zu initiieren. Bei einer Online-Präsentationsveranstaltung können die teilnehmenden deutschen Unternehmen dem griechischen Fachpublikum ihre Produkte und Dienstleistungen bzw. mögliche Kooperationsfelder virtuell vorstellen. Im Vorfeld erhalten die Teilnehmenden zur Vorbereitung eine branchenspezifische Zielmarktanalyse sowie zusätzliche individuelle Kompaktinformationen über Wettbewerb und wichtige Nachfragesegmente des griechischen Marktes.

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme an dem digitalen Projekt beträgt in Abhängigkeit der Größe des Unternehmens zwischen 250 und 500 EUR (netto).

Anmeldeschluss ist der 18. März 2022.

Weiterführende Informationen zur Geschäftsanbahnung und zur Teilnahme sind unter www.ahk.com.gr oder auf Anfrage über z.baltzi@ahk.com.gr erhältlich.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Kontakt:

Deutsch-Griechische Industrie- und Handelskammer
Zoi Baltzi
Tel.: +30 2310 327 733
E-Mail: z.baltzi@ahk.com.gr

Durchführer